Zeitschrift: Frauezitig: FRAZ

Herausgeber: Frauenbefreiungsbewegung Zürich

Band: - (1981-1982)

Heft: 24

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verein "NEUANFANG IM BERUF"

Seit Oktober 1979 werden in Zürich vom Verein "NEUANFANG IM BERUF" in regelmässigen Abständen Kurse durchgeführt, die Frauen auf den Wiedereintritt ins Berufsleben vorbereiten sollen.

Vorbild des Vereins"NEUANFANG IM BERUF" ist das seit 1973 existierende "CENTRE RETRA-VAILLER" in Paris, das auf die Idee der Soziologin Evelyne Sullerot zurückgeht.

KURSPROGRAMM

Die Kurse dauern 5 Wochen, vier Halbtage pro Woche, von Montag bis Donnerstag. Eine Kursgruppe besteht aus 18-23 Teilnehmerinnen und einer Leiterin. Die Kurse sind auf Übungen, Gesprächen und Informationen aufgebaut, die sich auf die fünf Wochen etwa folgendermassen verteilen:

- in den ersten zwei Wochen liegt das
 Schwergewicht auf Gesprächen und Übungen.
 Ziel ist, eine gemeinsame Basis unterstützender Kooperation zu finden. Verschiedene Übungen sollen helfen, die eigenen Neigungen, Schwächen und Stärken
 besser kennen zu lernen und Kenntnisse
 aufzufrischen. Dabei handelt es sich z.B.
 um Übungen der Konzentration, der Aufmerksamkeit, des Gedächtnisses, der Logik und
 des Zahlenverständnisses, des mündlichen
 und schriftlichen Ausdrucks.
- in den folgenden drei Wochen wird hauptsächlich in drei Richtungen gearbeitet:

Hegarstrasse 16 8032 <u>Zürich</u> Telefon: 01 69 13 10 Mo, Di, Do 13.30 - 17.30

Auf Wunsch Einzelberatungen

Kurse 1982: Febr. / März Mai / Juni Okt. / Nov.

- 1. Vorbereitung auf die Arbeitssituation:
 Durch Diskussionen mit einer Personalberaterin und Berufsleuten verschiedener Richtungen werden die Teilnehmerinnen mit der Stellensuche (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf und Vorstellungsgespräche) und mit den wichtigsten Aspekten des beruflichen Alltags
 vertraut gemacht.
- 2. Einblick in die Rechte und Möglichkeiten der Frauen:
 Eine Juristin erläutert anhand praktischer Beispiele aus dem Familien- und Berufsleben die Rechtslage der Frauen. Von Vertretern der Wirtschaft, Politik und Verwaltung werden nützliche Hinweise zum beruflichen Alltag gegeben.
- 3. Berufsbezogene Information und Beratung:
 Die Teilnehmerinnen werden orientiert über den aktuellen Stand und die Ausoder Weiterbildungsmöglichkeiten in den sie interessierenden Berufsrichtungen. Eine Berufsberaterin informiert sie unter anderem über das Angebot der öffentlichen Laufbahnberatung.

Jeder Kurstag beginnt mit einer halben Stunde freier Aussprache. Während dieser Zeit werden völlig frei Gedanken ausgetauscht, persönliche Probleme oder auch aktuelle Fragen mit den Kurskolleginnen bespruchen, je nach Wunsch aus dem Kreis der Teilnehmerinnen.

Vorgespräch

Da Frauen, die sich für die Kurse interessieren, sich oft in schwierigen materiellen und psychischen Situationen befinden, soll ein <u>ausführliches Gespräch</u> daher vorgängig abklären, ob der Kurs den aktuellen Bedürfnissen und Erwartungen der Bewerberinnen entspricht. Dabei können auch die Möglichkeiten zu finanzieller Unterstützung besprochen werden.

Nachbetreuung

Für die Betreuung der Kursabsolventinnen ist die Kursleiterin zuständig. Auf Wunsch bespricht sie persönliche Probleme mit den Frauen und bemüht sich um die Vermittlung geeigneter Stellen oder Ausbildungen. Kurz vor Beendigung des Kurses werden zudem eine oder zwei Frauen als Delegierte gewählt, zu denen ein regelmässiger Kontakt besteht. Sie geben unsere Mitteilungen an ihre ehemaligen Kurskolleginnen weiter und halten uns auf dem laufenden über die Ereignisse in ihrer Gruppe.

Für wen sind die Kurse gedacht?

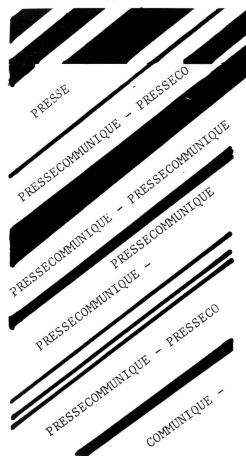
Die Kurse richten sich grundsätzlich an jede Frau, die nach einem längeren Unterbruch wieder zurück in den Beruf möchte,

- unabhängig davon, welchen Beruf sie vorher ausgeübt hat, oder ob sie vielleicht gar nie berufstätig war,
- unabhängig vom Bildungsniveau (also auch an jene, die gar keine Berufsausbildung haben)
- unabhängig davon, ob sie vorerst nur eine schrittweise Neuausbildung oder direkt einen Berufsantritt anstrebt.

Beratungen

Seit dem Winter 1980 bietet der Verein neben Kursen auch noch Beratungen an, die von A. von Albertini betreut werden. Eine Beratung dauert in der Regel eine bis anderthalb Stunden. Es wird ein Mindestbeitrag von Fr. 20.- verlangt. Gedacht sind sie für Frauen, die einen Rat brauchen, ohne dass sie einen Kurs zu besuchen wünschen.

Neben den "Corref"-Vereinen von Genf und Lausanne, die bereits früher als der Zürcher Verein Kurse durchführten, sind auch in Basel, Chur, Bern, Biel, Unterwallis und Delément Bemühungen im Gange, Kurse zur Vorbereitung auf das Berufsleben für Frauen zu organisieren.



Krankenkassen sind keine Richter!

Der nationale Vorstand der Organisation für die Sache der Frauen, OFRA, verurteilt den Entscheid des Eidgenössischen Versicherungsgerichtes, wonach nun den Krankenkassen ein Urteil darüber zusteht, ob ein Schwangerschaftsabbruch legal oder illegal vorgenommen wurde, obwohl ein Eingriff nur erfolgen kann, wenn zwei Ärzte die Legalität bereits festgestellt haben. Es ist stossend, dass es im Ermessen der Krankenkassen liegen soll, einen Schwangerschaftsabbruch zu bezahlen oder nicht.

Die OFRA fordert deshalb die

Krankenkassen auf, die Richterfunktion, welche ihnen das Versicherungsgericht zugewiesen hat, nicht wahrzunehmen, weil dadurch vor allem die minderbemittelten Frauen getroffen würden! Dieser Entscheid lässt sich mit der allgemein herrschenden Ansicht erklären, die Krankenkassen seien mit ihren Leistungen überfordert; die kürzlich angekündigte Prämienerhöhung ist die logische Konsequenz. Deshalb muss hier gleichzeitig darauf hingewiesen werden, dass von einer Prämienerhöhung vor allem die Frauen betroffen sind, da sie heute immer noch eine um zehn Prozent höhere Prämie bezahlen als die Männer.

PRESSECOMMUNIQUE PRESSE

Noch einmal von der Geschichte der nackten Frauen am Kompanie-Abend in Villeret

Am Donnerstag waren wir wie vereinbart im Restaurant de la Combe Grède in Villeret. Das Restaurant war fast leer, die Serviertöchter sassen ängstlich dicht beieinander. Als wir später bei einem kühlen Trunk mit der Wirtin und einer Serviertochter diskutierten, fühlten wir uns sofort verbunden mit ihnen. Seit diesen "Super-Schlagzeilen" in den Zeitungen ("Orgie in Villeret") erhalten diese Frauen täglich unzählige Telefonanrufe und Bemerkungen zu hören. Nach einem Vereinstreffen, das wöchentlich im Combe Grède stattfindet, kamen zwei Herren noch einmal zurück und fragten, ob es für sie jetzt noch einen Striptease gäbe. Wir verstehen sehr gut, dass die Wirtin und das Personal sich geplagt und verleumdet fühlen. Gäste hat es fast keine mehr, viele Frauen verbieten ihren Männern ins Combe Grède zu gehen, weil es dort Striptease gäbe. Die Wirtin erzählte uns weiter, dass sie total schok-

BIBLIOTHEK

Die Bibliothek im Frauenzentrum ist seit dem 15.9. wieder geöffnet. Bitte, bringt ausgeliehene

Bücher zurück.

Über Bücher, die ihr gelesen habt, aber nicht mehr braucht, freuen wir uns.

Öffnungszeiten: Di

Di 18-22 Uhr

Frauenzentrum
Mattengasse 27 (2.Stock)
Die Bibliotheksgruppe sucht
noch 1-2 Frauen zum Mitarbeiten und regelmässig Hüten.
Kontakttelefon: 53 41 77
oder 052/23 87 68

kiert war, als sie am Abend in den Saal der Soldaten kam und die "nackten Schönheiten" sah. Sie und die Serviertöchter wollten das ganze sofort abbrechen, wurden aber von der "lustigen Kompanie" ausgelacht als "prüde Frauen". Die Wirtin entzog schliesslich die Bewilligung für die Verlängerung und war am folgenden Morgen beim Gemeindepräsidenten. "Ich wollte doch mein Patent nicht verlieren," erklärte die Frau. Also ohne dass die Wirtin und die Serviertöchter des Rest. de la Combe Grède davon wussten, wurde dort ein Striptease am Kompanie-Abend organisiert. Dazu die Wirtin: "Wenn sie mich gefragt hätten, hätte ich dies nie erlaubt. Ich bin allein mit meinen Kindern und ihr wisst was das heisst!" Der Ruf des Combe Grède wurde stark beeinträchtigt, und die Wirtin sowie das Personal erhielten bis heute keine Entschuldigung von Seiten der Armee-Verantwortlichen.

FRAUENHÄUSER (Häuser für misshandelte Frauen)

Basel: Frauenhaus Basel Postfach 118

4011 Basel Tel: 061/54 18 80

Bern: Frauenhaus Bern Postfach 218 3000 Bern 4

Tel: 031/23 09 33

Genf: Solidarité Femmes en détresse

case postale 87

1211 Genève 2

Tel: 022/33 55 77

Tel: 01/363 22 67

St.Gallen: Frauenhaus St. St.Gallen Postfach 167

9001 St.Gallen Tel: 071/28 17 15

Zürich:Frauenhaus Zürich Postfach 365 8042 Zürich Für uns Frauen ist dieser Vorfall ein Angriff auf die Würde aller Frauen. Wir wissen, dass es bald in jeder Stadt Striptease Lokale, Stützlisex usw. gibt. Wir verurteilen die gesamte Sex-Industrie, mit der Millionen Franken Profit gemacht wird. Noch gravierender ist aber der Vorfall im Combe Grède, wo an diesem Kompanie-Abend, hinter den Rücken der Wirtin und des Personals, eine solche "Schweinerei" organisiert wurde. Scheinbar finden es einige Verantwortliche der Armee wichtig, solche Veranstaltungen zu organisieren, um die Soldaten vom "stumpfen Armeestress" abzulenken. Wir protestieren aufs heftigste gegen solche Machenschaften der Armee.

> Sozialistisches Frauenkollektiv Postfach 190 2500 Biel 8

DÍSKUSSION ÜBER DEN INTER-NATIONALEN FRAUENTAG ALLGE-MEIN UND ÜBER DEN 8. MÄRZ 1982

Die Radikalfeministinnen Bern-Fribourg-Biel laden zu einer Diskussion über folgende Fragen ein:

- Warum machen wir jedes Jahr einen 8.März? Was hat dieser Tag für eine Bedeutung?
 - Wer soll darüber entscheiden, was am 8.März jeweils geschieht?
- Wie sind die Forderungen zu bestimmen, die am 8. März jeweils an die Öffentlichkeit gebracht werden?
- Wer soll alles am 8. März jeweils teilnehmen?

Samstag, 21. November, 13 Uhr im Breitenraintreff Bern (Moserstr. 52, am Breitenrainplatz, 15 Min. vom Bahnhof SBB, Tram Nr. 9 Richtung General Guisan Platz, aussteigen am Breitenrainplatz).

DARLEHENSGEBERIN ODER Hast Du Probleme mit Deinem/ MAZENIN GESUCHT Deiner Partner/in, Deinen privaten Beziehungen oder Dei-Welche Frau hilft mir? Ich möchte meine Buchhandlung Hast Du Probleme in Deinem Suche für den Umbau des Lonem Beruf? kals ein möglichst zinsgünsti-Leidest Du unter Stress, Äng-Sexualleben? ges Darlehen noch lieber ein sten, Depressionen? zinsfreies Darlehen... Ich möchte Dir helfen. Ich möchte Varlehen...

And das Geld nicht Von einer Bank, da betu utcut Manhamanhartan ich mit den PSYCHOLOGISCHE BERATUNGEN Machenschaften 'unserer' EINZELKURSE IN AUTOGENEM Banken nicht einverstanden IMAGINATIONSTHERAPIE SELBSTERFAHRUNG DURCH KÖRPER Ich Würde Mich über ein Tele-TRAINING fon freuen! Weitereuen! Wheretanden

22 46 66 Winfte Unter Tele mach Massage im Malbi

Tele mach M LCH Mach DIE a Schonl, ent-spannendi Massage i mim Albie-spannendi Criirerrage 54 in Albie-056 22 46 66 ÜBUNGEN spannengi massage i mim studi massage in Albis-a dä Toh ho li oodiooki Soziale Tarife Heidy Helfenstein, dipl Psy-chologin, Hirzenbachstr. 20, 8051 Zürich, Tel 01/40 43 51 au a glehrt und wott jetz mis sage glehrt rhine a di Fran hrin sage glehrt und Wott jetz mis Wüsse und Chöne a d'Frau ::-wusse und chasch Dich bi mir iber on 17 von 10.00 - 13.00 ye. Ju chasch pich bi mir jber 52 99 47
Telefon Ta Dich a chii Wir suchen für unsere männer-Die selbstfindung Als Astro bes sein! Muss kein LASTige WG, in der alle gegen relecon 14 00 22 oger 32 yy amalde. La Dich a chli veraussen recht aktiv sind (femi-Als affer wes seth:

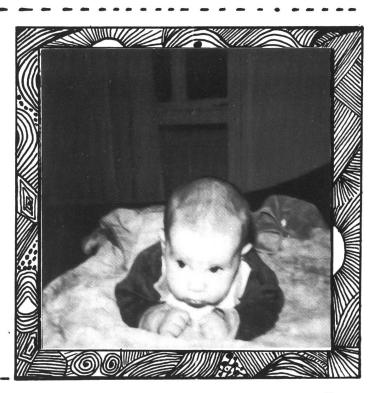
Als Astrowes seth:

Anserhologia kana
iner iner nistisch, chaotisch, sozia-Als Ascrotesto to the state of Eure tuch

Individuellen

Entwicklungsmöglichkei top on the state of the state o und Entwicklungenoglachkerschaften der Control lation, der Gelanden de 4 bewusste Frauen wähne vo dä Wir möchten mehr Gewicht auf listisch) persönliche Auseinanderset-Schaftskonstellation, berufliche zungen innerhalb der WG legen, Tendenzen etc. Wendenzen
Dorfstr. Euch etc.
25, an.
8430 Mara Algerhi, um unseren "power" an den Ich suche einen gemütlichen richtigen Orten einsetzen zu Hafen... In Zürich, 400. können. Darum suchen wir star-Bin einsam, chaotisch und ke Frauen, die Auseinandervery actif! setzungen nicht scheuen. Friederike Oechslin SLEEP-IN; AJZ Ruth und Christine 8400 Winterthur /052/23 65 92 Theaterstr. 30

Zihigsgruppa had Nachwuchs übercho d' Sarah isch am 15.9.81 Uf d'Wall choo!



DIE VERSCHIEDENEN ARBEITSGRUPPEN DER FBB ZÜRICH UND KONTAKTTELEFONS

INFRA Informationsstelle für Frauen

Telefon: 01/44 88 44 Geöffnet: jeden Dienstag 14.30 bis 20.30 Uhr Mattengasse 27, 8005 Zürich Frauenzentrum

FRAUENHAUS ZÜRICH

Verein zum Schutz misshandelter Frauen
Postfach 589, 8026 Zürich
Misshandelte Frauen und ihre
Kinder können bei uns Tag und
Nacht Aufnahme finden.
Telefon: 01/363 22 67

FRAUETRÄFF - Pudding-Palace

Offnigsziite: Dienstag + Donnerstag

Sonntag: 10.00 bis 15.00 Uhr im Frauenzentrum - Mattengasse 27

AUSLÄNDERINNENGRUPPE

Wir sind im Frauezentrum jeden
1. Donnerstag im Monat ab
20.00 Uhr.
Kontakt-Tel. 052/ 31 36 88
Rita Zimmermann

FRAUENAUSBILDUNG UNI FRAUENARBEIT

Kontakt-Telefon: 44 59 97

VEREIN FRAU + POLITIK Kontakt-Tel. 55 47 42. Maya

SCHEIDUNGSHANDBUCH

Vertrieb: Marianne Kohlmeyer Bahnhofstr. 68, 8957 Spreitenbach, Tel. 056/71 39 13

SCHWANGERSCHAFTSAB-BRUCH-GRUPPE

Kontakt-Telefon: 713 28 53, Ruth 361 14 28, Joland

FRAUENBEIZGRUPPE

Wir planen eine Frauenbeiz in Zürich. Die Gruppe ist zur Zeit geschlossen. Kontakt-Telefon: 251 54 77 Eila und Adriana Adresse:

FRAUE-ZITIG
Postfach 648, 8025 Zürich
Kontakt-Telefon:
242, 15, 64, Barbara

Feldstr. 41, 8004 Zürich

LESBENFRONT

Redaktion: Mattengasse 27, 8005 Zürich / Frauenzentrum

GEWERKSCHAFTERINNEN-GRUPPE

Kontakt-Tel 69 20 02. Bea

JURISTINNENGRUPPE

Kontakt-Tel. 53 07 62, Timmy

FRAUENZENTRUMSGRUPPE

Kontakt-Tel. 42 75 12, Ester

FRAMA-MU

Frauen machen Musik Kontakt-Tel. 715 17 10 Connie Harris

BIBLIOTHEK IM FRAUENZENTRUM

Dienstag: 19.00 - 21.00 h
Mittwoch: 19.00 - 20.00 h
Donnerstag; 18.00 - 22.00 h
Wir leihen Bücher aus!
Kontakt-Tel. 052/ 23 87 68

KONTAKTGRUPPE

Die Kontaktgruppe ist jeden Donnerstag ab 20.00 Uhr im Frauenzentrum. Kontakt-Tel. 715 47 32, Leena

SPANIERINNEN-GRUPPI

Movimento Autonomo de Mujeres M.A.M.,
Postfach 544, 8021 Zürich
Kontakt-Telefon:
56 97 36, Marie-Louise
53 12 92, Elva

FLOH

(Frauen lesbisch oder homo sexuell) Postfach 4717, 8022 Zürich

P.S. Änderungen bitte der Fraue-Zitig melden!

FBB FRAUEN BEFREIUNGSBEWEGUNG

Wenn Du gern Mitglied der FBB werden willst, so schicke Deine Adresse an uns. Dann erhälst Du unseren Versand mit den Informationen. Mitglied der FBB sein bedeutet, sich einigermassen aktiv zu beteiligen: unsere Vollversammlungen, wo diskutiert, informiert und bestimmt wird, zu besuchen; vielleicht in einer Arbeitsgruppe mitzuarbeiten (oder eine neue auf die Beine stellen); mitzuhelfen, wenn wir alle gemeinsam eine Aktion, eine Kampagne durchführen wollen; Dich für das Frauenzentrum verantwortlich fühlen; Deinen Mitgliederbeitrag von Fr. 50.- im Jahr zu bezahlen, und wenn Du noch etwas übrig hast Fr. 10.-/Monat für die Miete des Frauenzentrums zu spenden.

Meine	Adresse	lautet:				